



für Mitarbeiter/innen und Beschäftigte der
Caritas-Werkstatt St. Johannesberg

2013

FORTBILDUNGSPROGRAMM

Hauptwerkstatt:

Caritas-Werkstatt St. Johannesberg

Berliner Straße 93
16515 Oranienburg
033 01.52 39-0
info@caritas-werkstatt.de
www.caritas-werkstatt.de

Zweigwerkstatt:

Faktor C

Ein Unternehmen der Caritas-Werkstatt
Am Heidering 20
16515 Oranienburg
033 01.52 39-160
www.faktor-c.com

Werkstattleitung

Christoph Lau

Träger:

Caritas Familien- und Jugendhilfe GGmbH
Geschäftsführer:
Helmut Vollmar und Roman Zezulka
www.cfj-caritas-berlin.de



**Die Caritas ist der Wohlfahrtsverband
der katholischen Kirche. In unserem
Handeln fühlen wir uns dem christli-
chen Menschenbild verpflichtet.**

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, LIEBE BESCHÄFTIGTE,

auch für das Jahr 2013 können wir Ihnen wieder ein vielseitiges und anspruchsvolles Fortbildungsprogramm vorlegen, das eine Fülle von Seminaren, Vorträgen und begleitenden Angeboten der Caritas-Werkstatt enthält.

Die berufliche Fort- und Weiterbildung besitzt in der Caritas-Werkstatt seit Jahren einen hohen Stellenwert. Als wachsende Einrichtung befinden wir uns in einem stetigen Wandel. Die Brückenfunktion in weiterführende Beschäftigungsangebote ist dabei eine spannende und zunehmend bedeutendere Aufgabe.

Dazu kommen die steigenden Ansprüche der Leistungsträger an die Qualität und Transparenz der beruflichen Bildung in der Werkstatt. Und nicht zuletzt entwickeln sich auch die Erwartungen der gewerblichen Auftraggeber weiter.

Viele dieser Aspekte finden Sie bei der thematischen Gestaltung dieses Fortbildungsprogramms berücksichtigt, wobei uns die Praxisnähe der Veranstaltungen wie stets ein besonderes Anliegen war.

Sie sind herzlich eingeladen, sich für alle Sie interessierenden Veranstaltungen anzumelden. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Caritas-Werkstatt ist die Teilnahme weiterhin kostenlos.

Im hinteren Teil dieses Programmheftes finden sich die begleitenden Angebote für die Beschäftigten der Werkstatt. Auch sie wurden unter besonderer Berücksichtigung der beruflichen Bildung gezielt ergänzt und weiterentwickelt.

Christoph Lau, Werkstattleiter



PROGRAMM
FÜR MITARBEITERINNEN
UND MITARBEITER
DER CARITAS-WERKSTATT
ST. JOHANNESBERG



INHALT

EIN TAG IM LEBEN EINER GABEL	08
GRUNDLAGEN & METHODEN DES LERNENS	09
INKLUSION MEINT ALLE	10
FALLGESPRÄCHE	11
GESETZLICHE BETREUUNG	12
BEHINDERUNG & PSYCHISCHE STÖRUNGEN	13
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	14
BURNOUT VERMEIDEN	15
UMGANG MIT SYSTEMSPRENGERN	16
EINZEL- & GRUPPENSUPERVISION	17

EIN TAG IM LEBEN EINER GABEL

Es gibt Dinge, die sind dem menschlichen Auge nicht ersichtlich. Wie beispielsweise kleinste Mikroorganismen auf einer Gabel. Hygiene ist essentiell in einem gastronomischen Betrieb. Wie es auf keinen Fall laufen sollte, schildert Robert Diede von der Fa. Ecolab anschaulich aus der Sicht einer Gabel. Die Zufriedenheit der Gäste ist nicht nur abhängig von dem, was serviert wird, sondern auch worauf und womit. „Aus diesem Grund gilt es, keine Kompromisse beim Thema Hygiene einzugehen“, betont Robert Diede in seinem informativen und kurzweiligen Vortrag. „Anfangen bei der Gästezufriedenheit über Lebensmittelsicherheit bis hin zu effektiven Arbeitsabläufen der Mitarbeiter und Arbeitsgeräte – sämtliche Bereiche des Betriebes stehen im unmittelbaren Zusammenhang mit Sauberkeit und Hygiene.“

TERMIN	Mi 30.01.2013 15.45 – 17.15 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
REFERENT	Robert Diede Gebietsleiter Firma Ecolab
TEILNEHMER	max. 20
ANMELDEFRIST	20.01.2013

GRUNDLAGEN & METHODEN DES LERNENS

Berufliche Bildung gehört zum Auftrag der Werkstätten für behinderte Menschen. In dieser Veranstaltung werden für die berufliche Bildung wichtige Grundlagen vermittelt, wie Menschen lernen und welche Besonderheiten bei kognitiv beeinträchtigten Menschen zu beachten sind. Weiterhin werden Methoden der beruflichen Bildung im Überblick vorgestellt und ihre Anwendbarkeit in der Werkstatt besprochen.

Neben der Vermittlung theoretischer Kenntnisse spielt der Erfahrungsaustausch in dieser Veranstaltung eine wichtige Rolle.

TERMIN	Do 21.02.2013 8.30 – 12.00 Uhr
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
REFERENT	Reinhard Sprang Fachdienst Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 15
ANMELDEFRIST	31.01.2013

INKLUSION MEINT ALLE

Über die Möglichkeit beruflicher Bildung für schwerstmehrfachbehinderte Menschen (Generalprobe für die Werkstättenmesse).

Die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung hat in Bezug auf berufliche Bildung den Blick der Öffentlichkeit auf den Anspruch und die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung gerichtet.

Im Sinne der Inklusionsidee ist es ein notwendiges und wichtiges Anliegen, auch den Menschen mit schwerer und mehrfacher Behinderung eine an ihren Bedürfnissen orientierte berufliche Bildung zu ermöglichen. In diesem Vortrag werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Anspruch auf berufliche Bildung inhaltlich eingelöst werden kann. Vor dem Hintergrund praktischer Erfahrungen und theoretischer Überlegungen werden konzeptionelle Grundsätze und der Stand der Umsetzung im Förder- und Beschäftigungsbereich der Caritas-Werkstatt St. Johannesberg in Oranienburg dargestellt.

.....
TERMIN	Mo 11.03. oder Do 14.03.2013 15.30 – 17.00 Uhr
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
.....
REFERENT	Reinhard Sprang Fachdienst Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	max. 70
.....
ANMELDEFRIST	Keine Anmeldung erforderlich.

FALLGESPRÄCHE

Dieses Seminar soll dem Austausch von Erfahrungen mit Beschäftigten allgemein und in Bezug auf unsere Förderplanung und Verlaufsdocumentation in der Caritas-Werkstatt dienen.

Anhand konkreter Falldarstellungen ist ein kollegialer Erfahrungsaustausch vorgesehen. Ziel ist es, bei Problemen konkrete Lösungen zu finden, aber auch allgemeine Anregungen für die zukünftigen Förderplanungen zu geben. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, einen Einzelfall aus der eigenen Gruppe für die Gesprächsrunde vorzubereiten und einzubringen.

Die Veranstaltung möchte Anregungen geben, wie konkrete Ziele und Maßnahmen entwickelt werden können, die sich gut dokumentieren lassen, aber auch Lösungsmöglichkeiten für Beschäftigte erarbeiten, deren Entwicklung anscheinend stagniert.

.....
TERMIN	Do 21.03.2013 15.30 – 17.00 Uhr Do 19.09.2013 15.30 – 17.00 Uhr
.....
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
.....
REFERENT	Reinhard Sprang Fachdienst Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	max. 4 pro Veranstaltung
.....
ANMELDEFRIST	31.01.2013

GESETZLICHE BETREUUNG

Viele Beschäftigte der Caritas-Werkstatt haben eine gesetzliche Betreuung. Doch was bedeutet das eigentlich genau? Welche konkreten Aufgaben hat eine gesetzliche Betreuungsperson und worin unterscheidet sich das zur ambulanten Betreuung?

In dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Informationen zu den Inhalten gesetzlicher Betreuung zu erhalten und Fragen zu stellen.

Themenschwerpunkte:

- Aufgaben der gesetzlichen Betreuungsperson
- Verfahren zur Einrichtung einer Betreuung
- Gründe für eine gesetzliche Betreuung
- Beschluss und Dauer der Betreuung
- Mitspracherecht und Rolle der betreuten Personen
- Vor- und Nachteile einer Betreuung
- Probleme und Möglichkeiten mit Betreuten

.....
TERMIN	Do 18.04.2013 15.45 – 17.15 Uhr
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
.....
REFERENTIN	Heidemarie Diederich Betreuungsbehörde Landkreis Oberhavel
.....
TEILNEHMER	max. 20
.....
ANMELDEFRIST	31.01.2013

BEHINDERUNG & PSYCHISCHE STÖRUNGEN

Menschen mit Behinderungen haben ein besonderes Risiko, psychische Störungen zu entwickeln. Man geht davon aus, dass bis zu 35% aller Menschen mit geistiger Behinderung zusätzlich eine psychische Störung haben.

Es besteht eine höhere „Verwundbarkeit“, die aufgrund belastender Lebensereignisse entstehen kann. Zugleich ist die Abgrenzung der psychischen Störung von den Symptomen der Behinderung schwierig. Eine psychische Störung lässt sich nur auf der Grundlage von Verhaltensbeobachtungen diagnostizieren. Ist das Verhalten eines Klienten durch seine Behinderung bedingt oder hat er/sie eine zusätzliche psychische Störung entwickelt? In dieser Veranstaltung werden die möglichen Zusammenhänge von Behinderung und psychischen Störungen besprochen, Abgrenzungskriterien aufgezeigt und Ideen zum Umgang entwickelt.

Weiterhin erfolgt ein allgemeiner Überblick über Persönlichkeitsstörungen, die Unterscheidung zu psychotischen Störungen, Grundlegendes zu Psychopharmaka und den Auswirkungen auf den Menschen.

Für diese Fortbildung sind sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgesehen. Bitte wählen Sie einen der untenstehenden Termine und füllen dazu eine Anmeldekarte aus.

.....
TERMIN	Fr 19.04. 31.05. 23.08.2013 08.00 – 16.30 Uhr
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
.....
REFERENTIN	Dr. Brita Schirmer Dipl.-Pädagogin
.....
TEILNEHMER	max. 20 pro Veranstaltung
.....
ANMELDEFRIST	31.01.2013

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen (abgekürzt AGB) sind alle für eine Vielzahl von Verträgen vorformulierten Vertragsbedingungen, die eine Vertragspartei (etwa Auftragnehmer) der anderen Vertragspartei (etwa Auftraggeber) bei Abschluss eines Vertrages stellt. Dabei ist es gleichgültig, ob die Bestimmungen einen äußerlich gesonderten Bestandteil des Vertrags (auch „das Kleingedruckte“ genannt) bilden oder in die Vertragsurkunde selbst aufgenommen werden.

Dieser Vortrag, der sich vorrangig an Produktionsleitung, Arbeitsvorbereitung und Buchhaltung richtet, vermittelt Grundlagenwissen zum Recht der allgemeinen Geschäftsbedingungen und geht auf interessante Details und mögliche Fallstricke ein.

TERMIN	Mi 05.06.2013 10.00 – 14.00 Uhr
SEMINARORT	Kanzleiräume ZENK Reinhardtstraße 29 10117 Berlin
REFERENT	Jan Birkefeld LL.M.
TEILNEHMER	max. 20
ANMELDEFRIST	31.01.2013

STRESS & KONFLIKTE BEWÄLTIGEN, BURNOUT VERMEIDEN

Stress und ungelöste Konflikte sind die Hauptfaktoren einer erhöhten psychischen Belastung am Arbeitsplatz. Im Extremfall kann eine akute Burnout-Gefahr entstehen.

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeiten, eigene Arbeitsgewohnheiten und -einstellungen kritisch zu hinterfragen, die persönliche Burnout-Gefahr einzuschätzen und ggf. sinnvolle (Gegen-) Maßnahmen einzuleiten. Neben grundlegenden Empfehlungen für eine effektivere Stressverarbeitung, werden auch Aspekte einer besseren Konfliktbewältigung dargestellt.

Inhalte:

- Grundlegendes zum Thema Stress und Burnout
- Reflexion des persönlichen individuellen Umgangs mit Arbeitsbelastungen
- (Selbst-) Einschätzung der Burnout-Gefahr
- Strategien der Stressbewältigung
- Zwischenmenschliche Konflikte als Quelle erhöhter Arbeitsbelastung
- Konfliktbewältigung und Deeskalation von Konflikten

TERMIN	Fr 09.08.2013 09.00 – 15.00 Uhr
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
REFERENT	Armin Surma Dipl.-Psychologe Hochschuldozent Trainer & Coach
TEILNEHMER	max. 12
ANMELDEFRIST	31.01.2013

UMGANG MIT SYSTEMSPRENGERN

Seit jeher scheint der Umgang mit so genannten „Systemsprengern“ problematisch. Diese Menschen lösen häufig in Abwehrreaktionen in ihrem Umfeld aus. Menschen mit sehr starker Verhaltenskreativität und ihre Betreuungspersonen sind bei der Suche nach geeigneten Arbeitsmöglichkeiten manchmal mit fast unüberwindbaren Hürden konfrontiert. Das Betreuungssystem sozialer Einrichtungen scheint häufig nicht auf die Bedürfnisse dieser Zielgruppe ausgerichtet zu sein.

Seminarinhalte:

1. Begriffsklärung „Systemsprenger“ (Systemische Aspekte von Verhalten, Verhaltensmerkmale)
2. Umgang mit abwehrenden Verhaltensweisen aus systemischer Sicht (Ursachen und Beweggründe, Fehlinterpretationen und Fehlbewertungen von Verhaltensweisen, Grundlagen in der Gesprächsführung, Besonderheiten in der verbalen Deeskalation, Vermittlung von Tipps und Strategien für die verbale Deeskalation und das Führen notwendiger Konfliktgespräche)

.....
TERMIN	Fr 18.10.2013 09.00 – 16.00 Uhr
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
.....
REFERENT	Christoph Pleschke Diakon Dipl.-Sozialarbeiter Dipl.-Fachtherapeut Coach (ILP)
.....
TEILNEHMER	max. 25
.....
ANMELDEFRIST	31.01.2013

EINZEL- & GRUPPENSUPERVISION


Supervision richtet sich an alle diejenigen, die ihre eigene Professionalität verbessern wollen und mithilfe einer externen Beratung eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung und Neuorientierung suchen. Supervision leistet einen Beitrag zur Klärung beruflicher Probleme, fördert eine bessere Kommunikations- und Konfliktfähigkeit und dient der Stressbewältigung.

Die Inanspruchnahme von Supervision ist eine freiwillige und persönliche Entscheidung und basiert auf dem Wunsch, etwas für die eigene Berufszufriedenheit zu tun.

Die Caritas-Werkstatt ermöglicht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie Gruppen und Teams, Supervisionstermine wahrzunehmen. Die persönliche Auswahl der Supervisorin oder des Supervisors erfolgt in Abstimmung mit der Werkstattleitung, ebenso die Entscheidung über Umfang und Turnus der Sitzungen. Die Gespräche zwischen Supervisor/in und Mitarbeiter/in unterliegen einem absoluten Vertrauensschutz.

TERMIN	offen
SEMINARORT	nach Vereinbarung
REFERENT	nach Vereinbarung
TEILNEHMER	offen
ANMELDEFRIST	Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich über die Werkstattleitung.





PROGRAMM
FÜR BESCHÄFTIGTE
DER CARITAS-WERKSTATT
ST. JOHANNESBERG

INHALT	
ERSTHELFERAUSBILDUNG	22
KONFLIKTBEWÄLTIGUNG	23
GESUNDE ERNÄHRUNG	24
TISCHTENNIS & KICKER	25
STREITSCHLICHTERAUSBILDUNG	26
KINOABEND	27
FAHRRADSICHERHEITSTRaining	28
MEINE ROLLE ALS MUTTER ODER VATER	29
PHYSIOTHERAPIE	30
CHOR	31
INSTRUMENTALGRUPPE	32
MALEN UND GESTALTEN	33
EINE ENTSPANNUNGSMETHODE	34
LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN	35

MUSIK UND BEWEGUNG	36
TANZ	37
SPORT	38
FUSSBALL	39
LOGOPÄDIE	40
ERGOTHERAPIE	41
WALKING	42
ANGELN	43
REDAKTION	44
AKTION DRACHENBOOT	45
GRUPPENREISEN BAD SAAROW	46
BERUFLICHE QUALIFIKATIONSANGEBOTE	47
SENIORENKAFFEE	48

ERSTHELFERAUSBILDUNG (GRUND- & AUFBAUSEMINAR)

In diesem Lehrgang wird gezeigt, dass beherzte und kompetente Hilfeleistungen wichtig und im Notfall sogar lebensrettend sein können. Dazu braucht man kein ausgebildeter Sanitäter zu sein. Die wichtigsten Sofortmaßnahmen sind leicht zu erlernen – und im Notfall können sie mit bloßen Händen durchgeführt werden.

Inhalte des Grund- und Aufbauseminars sind das richtige Verhalten bei Arbeitsunfällen oder Notfällen, lebensrettende Sofortmaßnahmen und die Erste Hilfe.

Die Seminarteile im Mai und August bauen aufeinander auf und können nur zusammen besucht werden.

TERMIN	Für Beschäftigte aus dem Berufsbildungsbereich Do 14.02.2013 08.30 – 14.00 Uhr (Grundseminar) Do 14.03.2013 08.30 – 14.00 Uhr (Grundseminar) Für Beschäftigte der anderen Werkstattbereiche Do 16.05.2013 08.30 – 14.00 Uhr (Grundseminar) Do 15.08.2013 08.30 – 14.00 Uhr (Aufbauseminar)
SEMINARORT	Für Berufsbildungsbereich: Josefhaus Für alle anderen Bereiche: Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
REFERENT	Tino von Spiczack Brzezinski Rettungsassistent
TEILNEHMER	jeweils max. 12
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2013 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

KONFLIKTBEWÄLTIGUNG

In dieser Veranstaltung kannst du etwas über Konfliktbewältigung lernen. Anhand von Praxisbeispielen und einem Erfahrungsaustausch setzt du dich in einer kleinen Gruppe mit verschiedenen Fragestellungen und Lösungsmöglichkeiten für einen guten Umgang mit dir selbst und für ein kollegiales Miteinander auseinander und tauschst dich mit den anderen Teilnehmern aus.

- Was ist Stress, wann bin ich im Stress und was macht er mit mir?
- Kritik äußern und Kritik annehmen – was kann dabei schwierig werden?
- Habe ich schon Einschüchterungen oder Belästigungen persönlich erlebt, bei anderen beobachtet oder vielleicht selbst ausgeübt? Wie kann ich mich gegen so etwas wehren, vermitteln oder neue Wege finden?
- Teamarbeit – was ist das und was bringt sie mir?
- Wie sahen Konflikte aus, die ich schon einmal mit anderen Beschäftigten hatte – und wie haben wir sie gelöst?

TERMIN	Für Beschäftigte aus dem Arbeits- und Berufsbildungsbereich Di – Do 19. – 21.02.2013 jeweils 11.00 – 15.00 Uhr Für Beschäftigte aus dem Bereich Faktor C Di – Do 10. – 12.09.2013 jeweils 11.00 – 15.00 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
REFERENTIN	Angela Geißler Fachdienst Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	jeweils max. 8
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2013 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

GESUNDE ERNÄHRUNG

Wie sich gesunde Ernährung in den Alltag integrieren lässt, wird Thema dieses Workshops sein. Es wird gezeigt, dass oft nur kleine Veränderungen im alltäglichen Essverhalten notwendig sind, um sich gesund zu ernähren und sein Gewicht zu reduzieren.

Es werden wichtige Grundsätze vermittelt und praktische Hinweise gegeben. Auf spielerische Weise soll versucht werden, den besonderen Geruch und Geschmack von verschiedenen Lebensmitteln zu verdeutlichen.

TERMIN

Do | 28.02.2013 | 09.00 – 12.00 Uhr

SEMINARORT

Hauptwerkstatt

REFERENTIN

Barbara Leich
Dipl.-Lebensmittelingenieurin | Gesundheitspraktikerin

TEILNEHMER

max. 15

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2013 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

TISCHTENNIS & KICKER

Tischtennis ist ein Sport, bei dem es auf schnelle Reaktionen und einen scharfen Blick ankommt. Nur mit Geschick und Treffsicherheit kann es gelingen, den Ball im Spiel zu halten und Punkte zu sammeln.

Auch beim Tischfußball, am beliebten Kickertisch, ist Reaktionsschnelligkeit und Geschicklichkeit, aber auch Teamgeist gefragt. Hier werden in Teams aus zwei Mitspielern die Sieger ermittelt.

Dieses Angebot richtet sich an Mitarbeiter und Beschäftigte.

Nach der Anmeldung aller Einzelspieler und Teams wird ein Turnierplan ausgelost, auf dessen Grundlage eine Werkstattmeisterschaft ausgetragen wird. Die Finalspiele finden im Rahmen des Sommerfestes am 04.09.2013 statt – mit anschließender Pokalübergabe an die Gewinner.

Hinweise: Tischtennisschläger sind vorhanden. Ein gesonderter Fahrdienst kann nicht organisiert werden.

TERMIN

März bis August 2013 | Finale 04.09.2013

SEMINARORT

Halle C | Hauptwerkstatt

SPIELLEITER

Tobias Ottlewski | Gruppenleiter Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER

offen

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2013 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

STREITSCHLICHTERAUSBILDUNG

Dieses Angebot richtet sich an alle Beschäftigten, die schon am Seminar „Konfliktbewältigung“ teilgenommen haben und Streitschlichter in der Caritas-Werkstatt werden möchten.

In immer mehr Werkstätten, Schulen oder Wohnheimen für Menschen mit geistiger Behinderung wird das Konzept der Streitschlichtung schon praktiziert. So ist erwiesen, dass sich in einer Einrichtung mit diesem Konzept eine positive Streitkultur entwickeln kann.

Hier wird dir mit vielen Praxisbeispielen und Übungen erklärt, wie du zusammen mit anderen das Streitschlichter-Konzept von und mit Menschen mit geistiger Behinderung einführen kannst und wie du als Streitschlichter den Weg zur Lösung eines Streits sinnvoll begleitest.

Inhalte des Seminars: Anleitung zum Streitschlichten; schwierige Gesprächssituationen meistern; Grenzen setzen; ruhig bleiben im Konflikt; vermitteln ohne aufzudrängen; Ausblick: Wie geht es nach dem heutigen Seminar weiter?

.....
TERMIN März 2013

.....
SEMINARORT Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt

.....
REFERENTEN Eva Grosser | GIBB gGmbH
 Angela Geißler | Fachdienst Caritas-Werkstatt

.....
TEILNEHMER max. 10

.....
ANMELDEFRIST Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2013 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

KINOABEND

Neben allem Lernen und Arbeiten haben wir uns sicherlich eine Verschnaufpause verdient. In diesem Jahr planen wir den Kinoabend als Sommerhappening mit Grillparty auf dem „Platz der Begegnung“. Die Kantine wird reichlich Sonderschichten fahren; kurzum: wir werden uns alle zusammen einen vergnüglichen Nachmittag machen.

Über die Filmauswahl wird kurz vor der Vorführung abgestimmt – durch Applaus der anwesenden Gäste. Zur Abstimmung kommen alle eingereichten Filmvorschläge.

..... TERMIN Mi 12.06.2013
..... SEMINARORT Hauptwerkstatt
..... FILMVORFÜHRER Christian Fischer Gruppenleiter Caritas-Werkstatt
..... TEILNEHMER max. 100
..... ANMELDEFRIST Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FAHRRADSICHERHEITSTRAINING

Für Werkstattbeschäftigte, wie für alle anderen Menschen auch, ist Mobilität und die Teilnahme am Straßenverkehr ein bedeutsamer Teil ihrer individuellen Lebensqualität.

Dieses Seminar richtet sich an die Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer unter den Beschäftigten. Sie sollen befähigt werden, Gefahren im Straßenverkehr zu erkennen und zu vermeiden. Die Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit wird trainiert. Die Beschäftigten erwerben grundlegendes Wissen aus der Verkehrskunde und lernen, situationsgerecht und vorausschauend zu handeln.

Das Seminar besteht aus einem Theorieteil und einer praktischen Übung.

Bitte das eigene Fahrrad mitbringen.

TERMIN	Di 20.08.2013 14.00 – 15.30 Uhr
SEMINARORT	Treffpunkt Fahrradstände am Raucherpavillon, Hauptwerkstatt
REFERENTEN	Präventionsteam der Polizei
TEILNEHMER	max. 20
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2013 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

MEINE ROLLE ALS MUTTER ODER VATER

Elternschaft gehört zu den einschneidendsten Erfahrungen, die das Leben zu bieten hat. Die Verantwortung für ein neues, kleines Leben zu übernehmen, ist eine besondere Herausforderung, die ebenso Grundrecht wie Verpflichtung ist. Auf diese Aufgabe kann man sich nur bedingt vorbereiten. Das Leben ändert sich grundlegend, und von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr so wie es war. Diese neue Lebenssituation hat viele schöne Aspekte und kann viel Glück mit sich bringen und sinnstiftend sein. Doch es ist auch täglich harte Arbeit, sich um Kinder zu kümmern und die Fülle an Pflichten, die auf junge Eltern einwirkt, kann mitunter erdrückend sein.

Dieses Seminar richtet sich vor allem an werdende Eltern oder an diejenigen mit kleineren Kindern. Es soll vor allem als ratgebendes Forum verstanden werden. Eine Möglichkeit für unsere Beschäftigten, sich mit einer qualifizierten Unterstützung kritisch mit ihrer Rolle auseinanderzusetzen und die Dinge anzusprechen, die sie bewegen. Gleichzeitig soll aufgezeigt werden, welche Unterstützung man erhalten kann und dass es gute Gründe dafür gibt, diese auch anzunehmen.

TERMIN	Do 17.10.2013 09.30 – 15.00 Uhr
SEMINARORT	Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt
REFERENTIN	Christiane Biller-Pech Dipl.-Psychologin Dipl.-Sozialpädagogin
TEILNEHMER	max. 12
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2013 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

PHYSIOTHERAPIE

Die physiotherapeutischen Behandlungen zielen insbesondere auf eine bestmögliche Erhaltung, Förderung oder auch auf das Neuerlernen motorischer Funktionen, auf die Kräftigung und Belebung des Stütz- und Bewegungsapparates sowie auf die Verhinderung behinderungsbedingter Folgeschädigungen im körperlichen Bereich.

In einer Vielzahl von Einzeltherapien erhalten die Beschäftigten auf ihre individuellen Anforderungen abgestimmte Behandlungen. In Kleingruppen stehen Bewegung und Entspannung sowie das Training der Schulter-Nacken-Muskulatur im Vordergrund.

Auf der Grundlage ärztlicher Atteste sind Behandlungen auch über die eigentliche Therapiezeit hinaus möglich.

TERMIN	Mo 08.15 – 13.00 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
REFERENTEN	Team der Physiotherapiepraxis Dorothea Grey
TEILNEHMER	max. 40
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

CHOR

Singst du auch gerne? Dann möchtest du vielleicht im Chor der Werkstatt mitsingen. Hier kannst du die Möglichkeiten deiner eigenen Stimme austesten und erleben, wie es ist, gemeinsam zu singen.

Wir werden dabei

- allerlei Volkslieder, christliches Liedgut, deutsche und internationale Popsongs kennenlernen und interpretieren
- die christlichen Feste im Jahreskreis kennenlernen und musikalisch und kreativ untermalen und
- die Gottesdienste und Andachten der Einrichtungsfeiern musikalisch begleiten.

TERMIN	Di 09.15 – 10.15 Uhr Hauptwerkstatt Di 13.00 – 14.00 Uhr Zweigwerkstatt
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
REFERENTIN	Eva-Maria Göbel Kunsttherapeutin und Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 15
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

INSTRUMENTALGRUPPE

Wenn du eine Trommel siehst, juckt es dich in den Händen. Vielleicht hast du auch eine Gitarre zu Hause liegen und würdest gerne darauf spielen können. Es ist dir einfach ein Bedürfnis, Musik zu machen, ob du nun alleine für dich probierst oder mit anderen gemeinsam musizierst.

Wir werden

- verschiedenste Instrumente zum Klingen bringen (z. B. Gitarre, Flöte, Klavier, Xylophon, Glockenspiel, Bongos, Congas und verschiedenste Perkussionsinstrumente, auch aus eigener Herstellung)
- in der Gruppe oder auch solistisch improvisieren
- Musikstücke und Liedbegleitungen für Werkstattfeste einüben
- und natürlich auch die Stimme als Instrument nutzen

.....
TERMIN

.....
 Di | 10.15 – 11.15 Uhr

.....
SEMINARORT

.....
 Hauptwerkstatt

.....
REFERENTIN

.....
 Eva-Maria Göbel
 Kunsttherapeutin und Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt

.....
TEILNEHMER

.....
 max. 12

.....
ANMELDEFRIST

.....
 Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen,
 in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen
 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

MALEN UND GESTALTEN

Du liebst Farben und Formen und hast Freude daran, gemeinsam mit anderen Schönes und Fantasiévollés zu gestalten? Oder arbeitest du lieber allein und gibst deinen Gedanken, Geföhlen und Erlebnissen malend und gestaltend Ausdruck? Für Beides bietet die „Malerwerkstatt“ den geeigneten Rahmen.

Wir arbeiten nicht nur mit Pinsel und Farben, sondern erproben die unterschiedlichsten Materialien.

Die schönsten der entstandenen Arbeiten könnten unsere Werkstatt schmücken oder auch sonst Freude bereiten.

.....
TERMIN	Mi 10.00 – 15.00 Uhr
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
.....
REFERENTIN	Eva-Maria Göbel Kunsttherapeutin und Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	max. 15
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

„ICH GEH' AUF FANTASIEREISE“ – EINE ENTSPANNUNGSMETHODE

Möchtest du für dich eine halbe Stunde lang vom Stress des Alltags erholen und dich entspannen? Die Phantasiereise ist eine leicht erlernbare Entspannungsmethode. Du machst es Dir bequem und begleitet von meditativer Musik hörst du eine Geschichte, der du lauschen kannst und in der du Hauptfigur dieser Geschichte wirst.

Umrahmt von Elementen des Autogenen Trainings und Progressiver Muskelentspannung in Einstiegs- und Ausklungsphase kann die Phantasiereise dich an verschiedene Orte führen- in die Natur, ferne Länder, eine Ballonfahrt, zu einem Lagerfeuer usw.. Diese Form der Entspannung ermöglicht es dir, für eine kurze Zeit körperlich und geistig loszulassen, um danach frisch gestärkt wieder ans Werk zu gehen.

Hinweis: Bequeme Kleidul. ist von Vorteil.

TERMIN	Mi 13.00 – 13.30 Uhr Hauptwerkstatt Do 13.00 – 13.30 Uhr Zweigwerkstatt
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
REFERENTIN	Angela Geißler Fachdienst Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 6 pro Standort
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2013 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

LESEN, SCHREIBEN, RECHNEN

Viele Beschäftigte der Werkstatt haben große Schwierigkeiten beim Lesen, Schreiben und Rechnen. Das begrenzt die eigenen Möglichkeiten in vielen Lebensbereichen, auch innerhalb der Werkstatt. Es beschränkt aber auch die eigene Lebensqualität insgesamt.

Ob es darum geht, den Fahrplan vom Bus oder die Angebote in unserer Kantine zu lesen, einen Urlaubsgruß zu schreiben oder das Wechselgeld beim Einkauf nachzuzählen; überall muss man lesen, schreiben und rechnen können. Deshalb haben diese Fähigkeiten auch viel mit dem Selbstwertgefühl im Alltag zu tun.

In diesem Kurs wird in kleinen Gruppen mit 3–7 Beschäftigten gemeinsam das Lesen, Schreiben und Rechnen geübt.

Das Angebot richtet sich insbesondere an die Beschäftigten mit Lernschwierigkeiten oder einer Lernbehinderung.

.....
TERMIN	Mi 08.00 – 12.15 Uhr Hauptwerkstatt Fr 08.00 – 12.15 Uhr Zweigwerkstatt
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
.....
REFERENTIN	Angela Geißler Fachdienst Caritas-Werkstatt
.....
TEILNEHMER	max. 7 pro Gruppe
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

MUSIK UND BEWEGUNG

Wenn du Musik hörst, geht sie dir sofort ins Blut. Du möchtest gern dabei sein, dich zur Musik bewegen, vielleicht auch selbst in den Gesang mit einstimmen.

Du spürst die Wirkung der Musik in deinem ganzen Körper und merkst, wie sich deine Stimmung hebt. Du freust dich, vertraute Lieder wiederzuerkennen und bist offen für Neues.

Wir singen Volkslieder, christliche Lieder und Kanons, so wie sie uns im Jahreskreis begegnen. Aus den Liedern werden durch unser Spiel ganze Geschichten.

Wir wollen uns aber auch selbst Lieder ausdenken, die unsere Lebenssituation, Gedanken und Gefühle beschreiben.

Wir entdecken die Möglichkeiten, die uns unser Körper als Instrument bietet, probieren aber auch andere Klangkörper aus.

.....
TERMIN

.....
 Do | 09.15 – 11.15 Uhr

.....
SEMINARORT

.....
 Hauptwerkstatt

.....
REFERENTIN

.....
 Eva-Maria Göbel
 Kunsttherapeutin und Mitarbeiterin der Caritas-Werkstatt

.....
TEILNEHMER

.....
 max. 12

.....
ANMELDEFRIST

.....
 Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen,
 in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen
 Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

TANZ

Du bewegst dich gerne zur Musik? Du tanzst gerne gemeinsam mit anderen Menschen?

Dann ist unsere Tanzgruppe bestimmt das Richtige für dich!

In unseren Tanzgruppen lernst du, dich zur Musik zu bewegen, alleine oder mit den anderen gemeinsam. Du erlernst neue Bewegungen und hast dabei Freude an der Musik. Du kannst dir eigene Tanzfiguren ausdenken und einüben. Du erlebst, wie viel Raum du benötigst, wenn du dich zur Musik bewegst. Und du kannst anderen Menschen bei einem Auftritt zeigen, was du kannst.

.....
TERMIN	Do 11.15 – 14.30 Uhr
.....
SEMINARORT	Zentrale Einrichtung, Caritas-Wohnen St. Johannesberg
.....
REFERENTIN	Karin A. Mocke Tanzpädagogin
.....
TEILNEHMER	max. 30
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

SPORT

Ob Badminton, Zweifelderball oder Fußball – Bewegung ist eine schöne Sache.

Einmal wöchentlich steht der Werkstatt die Sporthalle der Gemeinde Friedrichsthal zur Verfügung, die sowohl gruppenweise als auch gruppenübergreifend genutzt werden kann.

Grundsätzlich sind Anmeldungen für Gruppen möglich, die vom eigenen Gruppenleiter begleitet werden.

TERMIN

Do | 14.00 – 15.30 Uhr

SEMINARORT

Sporthalle Friedrichsthal | Sportplatz St. Johannesberg

TRAINER

Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter

TEILNEHMER

max. 16

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

FUSSBALL

Die Fußballmannschaft der Caritas-Werkstatt spielt in der Landesliga, der höchsten Spielklasse des Brandenburger Behindertensportverbandes.

In dieser Liga spielen neben unserer Mannschaft die Werkstattteams aus Prenzlau, Wittenberge, Eberswalde, Gallinchen, Frankfurt (Oder), Bad Freienwalde und Fürstenwalde um den Titel des Brandenburger Landesmeisters. Diese Werkstätten sind der Reihe nach Gastgeber für die Turniere, zu denen wir an den Wochenenden fahren.

Das Training findet je nach Wetterlage im Freien auf dem Fußballplatz vor der Schule oder in der Sporthalle am Schloss Oranienburg statt.

Wer dort ein wenig mitkicken oder uns zu den Turnieren begleiten möchte, ist herzlich eingeladen.

TERMIN	Fr 14.00 – 16.00 Uhr
SEMINARORT	Sporthalle am Schloss Oranienburg Sportplatz St. Johannesberg
TRAINER	Clemens Bergmann René Scheil Enrico Sachse Gruppenleiter Caritas-Werkstatt
TEILNEHMER	max. 16
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

LOGOPÄDIE

Die Sprache ist das wichtigste Mittel, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und die eigenen Anliegen verständlich zu machen. Einschränkungen der Sprechfähigkeit berühren damit einen bedeutsamen Aspekt des sozialen Lebens eines Menschen.

Ziel der logopädischen Therapie ist es, Störungen der Stimme, der Sprache, des Redeflusses, der Artikulation und des Schluckens zu bessern oder zu beheben, um die Lebensqualität zu erhöhen und soziale Integration zu erleichtern.

Die Therapien sind als Einzeltherapien angelegt.

TERMIN	Fr 8.00 – 13.30 Uhr
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
REFERENTIN	Ines Zimmer Logopädin Logopädische Praxis Manuela Fanke
TEILNEHMER	max. 10
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

ERGOTHERAPIE

Ergotherapie begleitet, unterstützt und befähigt Menschen, die in ihren alltäglichen Fähigkeiten eingeschränkt oder von Einschränkungen bedroht sind. Ziel der Ergotherapie ist es, Betätigung zu erreichen. Gleichzeitig wird Betätigung als therapeutisches Medium eingesetzt.

Unter Berücksichtigung eines ganzheitlichen Ansatzes und der Einbeziehung des ganzen „menschlichen Systems“ wird dabei ein breites Spektrum an Behandlungen angeboten.

Inhalte der Behandlungen sind beispielsweise die Schulung der Bewegungsabläufe; das Training der Grob- und Feinmotorik; die Schulung von Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Konzentration; gezielte Entspannung; das Training sozialer Kompetenzen; Handlungsplanung und Problemlösung oder Allgemeinwissen.

Die ergotherapeutische Betreuung in der Werkstatt wird wieder ab dem Frühjahr 2013 sichergestellt.

TERMIN	täglich
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und Zweigwerkstatt
REFERENT	N.N. Ergotherapeut/in
TEILNEHMER	offen
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

WALKING

Möchtest du dich zusammen mit anderen Beschäftigten regelmäßig sportlich betätigen?

Suchst du eine Sportart, die deine Gelenke und deinen Kreislauf wenig belastet und dich trotzdem fit hält? Soll der Sport Spaß machen?

Dann komm doch zu unserem Angebot Walking!

Walking ist ein Ausdauersport, der für fast jeden von uns geeignet ist - eine Aktivität zwischen Spaziergehen, Wandern und Joggen.

Hinweise:

Turnschuhe und Sportsachen bzw. bequeme Kleidung sind von Vorteil. Ein gesonderter Fahrdienst kann nicht organisiert werden.

TERMIN

Von April bis September:
Jeden 1. und 3. Do im Monat | 15.30 - 16.30 Uhr

SEMINARORT

Treffpunkt Platz der Begegnung | Hauptwerkstatt

TRAINERIN

Sabine Schrader | Gruppenleiterin Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER

max. 10

ANMELDEFRIST

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ANGELN

Für interessierte Angelfreunde bietet Michael Weil, ein Beschäftigter aus der Cantina am Heidering, an jedem zweiten Montag im Monat ein Treffen an. Neben der Vermittlung von theoretischen Kenntnissen wie Geräte- und Köderkunde sowie dem Bestimmen von Fischarten werden auch praktische Übungen wie das Binden von Haken oder Zusammenbauen einer Angel Inhalte sein.

Alle weiteren Aktivitäten wie gemeinschaftliches Angeln oder Gewässerpflege finden außerhalb der Arbeitszeit und in Eigenregie statt.

Durch eine Kooperation mit einem ortsansässigen Angelverein haben die Beschäftigten die Möglichkeit, ihre Angelkenntnisse zu vertiefen und in einer größeren Gruppe anzuwenden. Unter dem Motto ‚Integration statt Ausgrenzung‘ bietet der Verein eine Mitgliedschaft, umfangreiche Unterstützung und ein geselliges Vereinsleben an.

Die Kosten für den Fischereischein der Fischereibehörde sowie der Jahresbeitrag für den Angelverein müssen von den Beschäftigten selbst getragen werden. Diese sind Voraussetzung, um in Brandenburgs Gewässern fischen zu können.

.....
TERMIN	jeden 2. Mo im Monat 12.30 – 15.30 Uhr
.....
SEMINARORT	Hauptwerkstatt
.....
REFERENT	Michael Weil ehemaliger Jugendwart Angeln
.....
TEILNEHMER	max. 15
.....
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

REDAKTION

Nachdem der Newsbereich, das Logbuch auf unserer Website www.caritas-werkstatt.de, nun etabliert ist, wird im kommenden Jahr auch wieder unser Magazin „Meine Werkstatt & ich“ veröffentlicht.

Die Zeitschrift soll auch weiterhin ein Forum des Dialogs innerhalb und zwischen den Standorten sein und dadurch die Identifikation mit unserer Werkstatt intensivieren. Sie möchte als ein Begleiter des Werkstattalltages auf unterhaltsame Weise informieren und damit ein Medium der Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen sein.

Für dieses Vorhaben suchen wir Reporter, Fotografen, Künstler oder Texter – in der Mitarbeiterschaft ebenso wie unter den Beschäftigten, gern auch für einmalige Beiträge.

TERMIN

Die Redaktionstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

SEMINARORT

Veranstaltungsraum Zweigwerkstatt

LEITUNG

Christoph Lau | Werkstattleiter
 Veronika Priwitzer | Fachdienst Caritas-Werkstatt
 Katharina Riedel | Fachdienst Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER

offen

ANMELDEFRIST

Die Anmeldungen erfolgen über die Förderplankonferenzen, in Ausnahmen direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

AKTION DRACHENBOOT

Etwa 30 Drachenbootbegeisterte aus Caritas-Wohnen und Caritas-Werkstatt gehören mittlerweile zum „Team Nemo“ der Gesamteinrichtung St. Johannesberg. Als solches teilen sie ihre Leidenschaft für den Wassersport mit anderen Mannschaften beim Training und bei Wettbewerben in der Region.

Fest gebucht ist im Sommer 2013 die Teilnahme an den Drachenbootrennen beim Stadtfest Oranienburg und beim Wukenseefest.

Interessierte Beschäftigte oder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jederzeit und in jeder Funktion herzlich willkommen – als Mitwirkende, als Helferinnen und Helfer, als Wasserträger oder als Fanclub.

TERMIN	Die Trainings- und Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
SEMINARORT	Hauptwerkstatt und auf dem Wasser
REFERENTEN	Angela Geißler Fachdienst Caritas-Werkstatt Stefanie-Piroska Marothy Caritas-Wohnen
TEILNEHMER	offen
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2013 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

GRUPPENREISEN BAD SAAROW

Auch in diesem Jahr bietet sich wieder für Beschäftigte der Werkstatt die Gelegenheit, eine Woche in der Heimbildungsstätte der Caritas in Bad Saarow zu verbringen. Gelegen ist das dortige Carl-Sonnenschein-Haus direkt am Scharmützelsee.

Der Kurort selbst mit der Saarow-Therme, verschiedenen Bootsverleihen, Kutschfahrten und vielem mehr, lädt dabei ebenso zum Verweilen und zu zahlreichen Aktivitäten ein, wie auch das Umland, das Ausflugsmöglichkeiten nach Fürstenwalde oder in den nördlichen Spreewald bietet.

Die Kosten für die Fahrt, die Unterkunft und die Verpflegung übernimmt die Werkstatt.

TERMIN	Mo - Fr 22.04. – 26.04.2013 (Förderbereich) Mo - Fr 21.10. – 25.10.2013 (Werbetechnik)
VERANSTALTUNGSORT	Heimbildungsstätte der Caritas Bad Saarow
BEGLEITPERSONEN	Sandra Missun Dorothea Hoffmann (Förderbereich) Stefan Einbrodt (Werbetechnik)
TEILNEHMER	jeweils 15
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen sind wieder für 2014 möglich.

BERUFLICHE QUALIFIKATIONSANGEBOTE

Die berufliche Bildung gehört zu den Kernaufgaben von Werkstätten für behinderte Menschen, dazu zählt zuallererst die arbeitsplatzbezogene Qualifikation. Mit systematischen und in sich abgeschlossenen Qualifikationsmodulen sollen Beschäftigte die Gelegenheit erhalten, sich innerhalb ihres Arbeitsbereiches gezielt weiterzuentwickeln. Unter Mitwirkung der jeweils zuständigen Gruppenleiter|innen, des Fachdienstes und der Produktionsleitung werden dabei für ausgewählte Arbeitsplätze oder Schlüsselkompetenzen Lehrpläne entwickelt, die Grundlage für die einzelnen Seminareinheiten sind.

Die Seminare, die auf fünf Termine á 45 Minuten angelegt sind, enden mit einer praktischen Prüfung. Nach dem erfolgreichen Prüfungsabschluss erhält der Beschäftigte ein Zertifikat.

Vorgesehen sind die Seminare vorerst für diese Arbeitsfelder: Messen; Zählen; Wiegen (Montage); Kaschieren (Werbemittelfertigung); Siebdruck (Werbemittelfertigung); Bohren (Metallverarbeitung); Entlöten (Demontage); Bügeln (Wäscherei) und Nähen (Hauswirtschaft); Registrierkasse (Küche & Catering) sowie Rasenpflege (Garten & Landschaftspflege).

TERMIN	Frühjahr und Sommer 2013
SEMINARORT	Arbeitsbereiche
REFERENTEN	Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter
TEILNEHMER	jeweils max. 4
ANMELDEFRIST	Die Anmeldungen erfolgen mit den Anmeldekarten bis zum 31.01.2013 direkt beim Fachdienst durch die zuständigen Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter.

SENIORENKAFFEE

Die Werkstatt ist ein wichtiger Teil der Lebenswelt der Beschäftigten und ein zentraler Ort des sozialen Miteinanders – mitunter bis über das 65. Lebensjahr hinaus.

Es sind alle Ruheständler der Caritas-Werkstatt eingeladen, bei einem gemütlichen Zusammensein über die alten und neuen Zeiten zu plaudern und die Verbindung zur Werkstatt auf diese Weise aufrechtzuerhalten.

Neben Kaffee und Kuchen in der Kantine organisiert die Werkstatt auch einen Fahrdienst.

TERMIN

Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben
(1 Termin je Quartal).

SEMINARORT

Hauptwerkstatt

REFERENTEN

Sabine Söhrling | Gruppenleiterin Caritas-Werkstatt
Reinhard Sprang | Fachdienst Caritas-Werkstatt

TEILNEHMER

offen

ANMELDEFRIST

Die betreffenden ehemaligen Beschäftigten werden zu den Terminen eingeladen.



ANMELDUNG

Ich melde mich zu folgender
Veranstaltung an:

.....
Name

.....
Titel der Veranstaltung

.....
Termin

.....
Bemerkungen

.....

.....

.....
Datum

ANMELDUNG





ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH.



Caritas-Werkstatt
St. Johannesberg

faktor©
EIN UNTERNEHMEN DER CARITAS-WERKSTATT

Contina
GUTES ESSEN

